

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 23

Illustration: Feierlicher Schwur der Freiheitskämpfer [...]
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Feierlicher Schwur der Freiheitskämpfer des Immobilienhandels gegen die freche Landesplanungs- verschwörung derer von Bärn, beschworen zu nächt- licher Stunde auf der leider noch immer nicht überbau- ungsreifen Liegenschaft der Rütliwiese zu Seelisberg

Schwer drückt den freien Mann der sture Staat
Oh Brüder von der Immobilienbranche
Jetzt wott uns gar der Bund ins Handwerk pfuschen
Ach, mich verjagts! Das sind doch die von Bärn
Das sind doch Spinner, schlimmer noch, Äschtheten
Das sind doch Rote, halbe Kommunischten
Und gegens Eigentum und gegens Gschäft
Die, die dem Gschäftsmann, wo doch gschäften will
Mit Subwärsion den Forschrift ganz verleiden
Die uralt heilig Souveränität
Von den Kantönen, Brüder, und den Gmeinden
Die hat uns bisher weiter nicht scheniert
Mit denen wird man schliesslich immer fertig
Man muss dort nur die rechten Leute kennen
Es choscht ja gnueg; henu, das sind so Schpesen
Mer redt halt nüd devoo. Jetzt aber, jetzt
Jetzt gahts ums Läbtig. Jetzt, jetzt will der Bund
Dem Gschäftsmann sägen, was er bauen sött
Und wie und wo und wann und überhaupt
Und wenn mer äntli, äntli schon emal
En feisse Brocke hät, en Überbauig
En Achtzähschtöcker öppen oder so
Wänds s eim vercheibe mit em Umweltschutz
Da kommen sie mit Lebensqualität
Umpfo Natur und söttigen Blödsinn, gäll
Jetzt will i Eu emale öppis säge:
Wänn eine Umsatz macht und Chole hät
Und ein Märcedes fährt – das ischt Natur
Das ischt d Natur vom Mentsch und ischt de Fortschritt
Chum hät ein grad die erscht Million im Sack
Da tödets eim de Närv, mer macht en hie
Das, Brüder, das ischt z viel, das ischt dänn z viel
Das ruiniert den Liegenschaftenhandel
Der Vogt aus Bärn, der langt eim fräch in Sack
Anstatt mit Subventionen ihn zu füllen
Jetzt ischt es gnueg, jetzt ischt es willsgott gnueg
Wir schtehen wie die Felsen da und schwören
Firma für Firma schwört, die ganze Branche
Kein Gessler söll uns hindern, Geld zu machen
Gott, der den Immobilienhandel lenkt
Die Dummen auslacht und die Pfiffigen mästet
Er lässt nicht zu, dass man uns das Geschäft verpestet
Im tiefsten Orkus sei der Landeszonplan versenkt.